

Vorwort

Dieses Buch setzt meine Darstellung »Wirtschaftsstrafrecht – Einführung und Allgemeiner Teil« um den Besonderen Teil fort. Dieser ist infolge der Verteilung zahlreicher Tatbestandsgruppen auf das Nebenstrafrecht (außerhalb des StGB) vom deutschen Gesetzgeber besonders unübersichtlich gestaltet. Im Vordergrund einer Lehrdarstellung muss daher das Bestreben stehen, eine Übersicht herzustellen und systematische Zusammenhänge sichtbar zu machen. Die Kenntnis dieser Zusammenhänge in Verbindung mit dem Rechtsgutsdenken ermöglicht auch die Lösung neu auftauchender Fragen. Details werden daher in unserer Darstellung nur ausnahmsweise und eher mit der didaktischen Zwecksetzung einer Illustrierung des Textes behandelt. Selbstverständlich kann dieses Buch zum Besonderen Teil auch ohne unseren »Allgemeinen Teil« benutzt werden. Jedoch wird nicht selten mit der Abkürzung »EAT« (Einführung und Allgemeiner Teil) auf jene Darstellung verwiesen, vor allem wenn es um Fragen wie die Einteilung von Blankettstraftatbeständen, die Behandlung von Irrtümern, Rechtfertigungsproblemen usw. geht. Auch führt »EAT« bereits zu besonders wichtigen Materien des Besonderen Teils wie dem GmbH-Strafrecht, dem Außenwirtschafts-, Steuer- und Wettbewerbsstrafrecht, aber auch zu Betrug und Untreue hin, so dass es zweckmäßig ist, beide Bände zu studieren – so wie meine Vorlesungen zum Wirtschaftsstrafrecht nach einer Einführung ebenfalls aus zwei Teilen bestanden. Die im Anhang zu »EAT« abgedruckten *Gesetzes- und Verordnungstexte* werden in diesem Band nicht wiederholt, wohl aber in dem erforderlichen Umfang ergänzt, soweit gängige Gesetzessammlungen lückenhaft sind oder die Kenntnis aufgehobener Vorschriften zur Lösung der Fälle erforderlich ist. Dem mit solchen Sammlungen ausgerüsteten Leser liegen mit dem Abdruck der zusätzlichen Rechtstexte in beiden Bänden alle für die Bearbeitung des Wirtschaftsstrafrechts wichtigen Materialien vor. Auch in diesem Buch werden zahlreiche *Fälle* aus der Praxis angeführt und mit Lösungshinweisen versehen. Pro Rechtsgebiet wird in der Regel mindestens ein Fall angeboten, bei umfangreichen Gebieten mehr. Die vollständige Lösung kann durch die stets genannten Fundstellen ermittelt werden. Soweit die Fälle nicht veröffentlicht sind, werden die Lösungshinweise ausführlicher gehalten. Klausurmäßige Bearbeitungen will diese Darstellung aber nicht bieten. Sie findet der Leser bei anderen Autoren. Für uns steht, wie vorerwähnt, das Systemdenken im Vordergrund, weil es weiter führt. Für Anregungen zur Fortführung der Darstellung bin ich stets dankbar. Allerdings konnte ich jedenfalls in dieser Auflage nicht dem wiederholt geäußerten Wunsch nachkommen, auch die allgemeinen StGB-Tatbestände wie Betrug, Untreue usw. einzu beziehen. Von diesen werden hier nur wirtschaftsspezifische Ausschnitte wie Abrechnungs- und Ausschreibungsbetrug, Berater- und Organuntreue u.ä.m. behandelt. Eine Ausweitung – etwa nach Art der französischen Lehrdarstellungen zum *droit pénal des affaires* – hätte vor allem auch zur Einbeziehung zahlreicher Amtsdelikte, der Unterschlagung, der Geldfälschung, der Urkundenstraftaten usw. führen müssen. Insoweit ist (übrigens auch ergänzend für die Geldwäsche) auf allgemeine Bücher zum Besonderen Teil des StGB zu verweisen. Immerhin werden hier aber praktisch wichtige Überschneidungen mit den genannten Tatbeständen erwähnt. Zu danken habe ich Dr. Manuel *Abanto* (Bad Krozingen) und Dr. Susanne *Graf* (Wiesbaden) für tatkräftige technische Hilfe sowie für kritische Durchsicht des gesamten Textes Professor Dr. Tonio *Walter* (Regensburg) und seinen Mitarbeitern. Dem Verlag und insbesondere Frau Bärbel *Smakman* danke ich für die vorzügliche Zusammenarbeit und für die Möglichkeit, noch bei den Umbruchkorrekturen Entwicklungen zu berücksichtigen, die sich erst zum Jahresende 2007 ergeben haben: EU-Reformvertrag von Lissabon, Neufassung des Versicherungsvertragsgesetzes, Aufhebung des Verbrechenstatbestandes gewerbsmäßiger Steuerhinterziehung, Gesetzentwurf zur Umsetzung der EU-Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken, Gesetzentwurf zur Modernisierung des Bilanzrechts, BGH-Urteil zum Internet-Versandhandel mit rezeptpflichtigen Arzneimitteln u.a.m. Ich widme das Buch den brasilianischen Freunden und Kollegen, die seit langem eine gründliche Reform des Besonderen Teils unter Einbeziehung und Neugestaltung des Wirtschaftsstrafrechts betreiben. Mit ihnen hierbei zusammenzuarbeiten, war für

mich eine große Freude. Entsprechendes gilt für die Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Staatliche Universität von Rio de Janeiro unter dem Rektorat des großen Mediziners *Pietro Novellino*.

Eine durchgehende Einbeziehung der Auslandsrechte und der Rechtsvergleichung hätte Rahmen und Zweck des Buches allerdings gesprengt. Wenn gleichwohl an wichtigen Stellen Bezüge zum europäischen und zum spanischen Wirtschaftsstrafrecht aufscheinen, so ist dies vor allem durch den Max-Planck-Forschungspreis für internationale Zusammenarbeit und den von Humboldt/Mutis-Preis des spanischen Wissenschaftsministeriums angeregt und gefördert worden. Auch hierfür bin ich zutiefst dankbar.

Cambrils, im Januar 2008 *Klaus Tiedemann*